Monsieur;

Pardonnez je vous prie, Monsieur, de ce que je n'ai pas repondre plutot à Votre obligeante et gracieuse lettre du mois passé, et soyez persuadé que je prend l'interest le plus vif et le plus sincere à la facheuse Maladie qui m'a privé depuis quelque temps de l'honneur de Votre correspondance; je souhaite bien ardemment que Votre santé continue à se bien remettre, et se raffermisse entierement.

Je Vous rend mille graces Monsieur pour l'envoi des Memoires de la société Physique; j'y ai trouvé beaucoup d'instructions; et Vous prie Monsieur de vouloir bien en faisant agréer mes respects, aux Membres de cette Illustre société, lui temoigner de ma part ma reconnoissance; et la bien remercier pour l'envoi de ses Memoires.

Achard 28 Aug. 79

Achard

J'ai remis à Mr Bernoulli; la lettre et l'exemplaire que Vous m'avez envoyé; si dans la suitte Vous avez encore quelque chose à lui envoyer, et que Vous préferiés de me l'adresser, ce sera avec bien du plaisir Monsieur que je le lui remettrai.

Mon ouvrage sur les pierres pretieuses qu'on l'ai déja annoncé dans le Catalogue de la foire de Leipzig n'est pas encore achevé, et dés ce qu'il le sera j'aurai l'honneur de vous en presenter un exemplaire.

Je crois Vous avoir déja parlé des experiences que j'ai faites sur la pesanteur et l'elasticité des differentes sortes d'air et sur le plus ou le moins de facilité avec laquelle les plantes y germent, depuis j'ai encore fait des experiences sur l'air dephlogistiqué, et suis parvenu à changer toutes les sortes d'air en air dephlogistiqué, en les faisant passer par du nitre en fusion; l'air le plus gaté et par consequent le plus chargé de phlogistique, devient par là entierement dephlogistiqué, parce que son phlogistique detonne et se consume par son union avec l'acide du Nitre en fusion; je travaille a present à une machine construite d'apres ce principe pour retablir l'air gaté d'un appartement, si je reussis j'aurai l'honneur de vous en donner la description.

Cet Eté les chaleurs ont été ici si fortes et si continues que je n'ai pas pu beaucoup travailler, surtout en Chimie, j'espere cependant dans peu d'avoir l'honneur de soumettre à Votre jugement et à celui de la Societé un memoire sur les rectifications; je serai tres flatté si Vous avez assés d'indulgence pour lui accorder une place dans Vos memoires.

La Bibliotheque ~~et le Cabinet de defunt Mart~~ sont déja vendus depuis longtemps, Mr le Docteur Scheffler en a reçu plusieurs livres; ainsi je suis étonné que la societé n'en soit pas instruite.

J'ai l'honneur, Monsieur, de me recommander encore au souvenir de la societé, et d'être avec la plus haute consideration,

Monsieur,

Votre tres humble et tres Obeissant Serviteur

Achard

PS. Un de mes amis me demande si la societé imprime dans ses memoires les dissertations que lui envoyent des personnes qui ne sont point membres, mais qui sont déja avantageusement connues par d'autres ouvrages.

Berlin le 28. Aout 1779.

150

Wohlgebohrner Herr
Besonders Hochzuehrender Herr Professor.

Seine chemische Untersuchung des Feldsteins; ihre Crystallisation.
Nachricht vom Zeolith zu Aedelfors.
r. 18 Dec 77. 5 [illegible]

Ich bitte Ew. Wohlgebohren zu verzeihen daß ich nicht schon längst wie meine Schuldigkeit es erfordert haben würde, auf Dero letztes mir höchst angenehmes Schreiben geantwortet habe; nicht Nachlässigkeit, ist davon Schuld sondern ein arthritischer Zufall, von welchem ich noch jetzt zu genesen anfange, und der mit Hülfe der kalten Luft und der Aufenthalt auf dem Lande, und der mir etliche Monate von allen Geschäften abgehalten hat. Die mir gütigst versprochenen Margolasten, bitte dieselben ganz gehorsamst mir durch eine Gelegenheit zu übersenden und statte dafür vorangehen zum Voraus meinen gehorsamsten Dank ab.

Ich habe noch verschiedene Feldspatsteine nach eben der zur Zergliederung des Specksteins gebrauchten Methode untersucht wie Ew. Wohlgebohren aus den anbeykommenden Abhandlungen ersehen werden, die ich Ihnen ganz gehorsamst bitte der Königl. Academie der Wissenschaften in meinem Namen

gnädig gehorsamst vorzulegen, als einen Probe meiner
Chymisch Mineralogischen Untersuchungen.
Ich habe gefunden wie Ew. Hochwohlgebohren sehen werden
daß die Edelgesteine meistens aus Alaunischer Erde
bestehen worunter sich ansehnlich auch die Kieselerde
ziehen[?], und dieses hat mich zur Entdeckung der Mittel
geführet deren sich die Natur bey der Crystallisation
dieser Steine bedienet, und diese anfänglich bloß
theoretische Grille habe ich das Glück durch Versuche
auf die augenscheinlichste Art bestätiget zu sehen.
Jetzt bin ich mit der Zergliederung der Orientalischen
Topase, des Diamanten, der Chrysolithe, und
des Amethysten beschäftiget. Der Beyfall der Gelehrten
ist das einzige Mittel, meinen Muth bey so mühsamen
und so viel und beträchtliche Kosten verursachende
Arbeiten zu erhalten, und dieser ist auch die ein-
zige Belohnung die ich mir wünsche.
Da meine Abhandlung über die Ausbrütung der Eyer
durch die Electricität so bald noch nicht im Druck kommen
möchte, weil ich sie vor den Memoires der hiesigen Königl.
Academie lesen[?] muß indem sie in einer öffentlichen
Sitzung abgelesen worden, so habe die Ehre einen

Auszug davon zu übersenden mit dem herzlichsten Wunsch
daß sie Dero Beyfall verdienen möge.
Nachdem ich meiner ergebensten Bitte, anbey kommende
Abhandlungen über die Edelgesteine der Königl. Academie
zu Füßen zu legen, Wilfahrung[?] erhalten, und um die fort-
dauernde Dero vor mich überaus schätzbaren Gewogen-
heit und Freundschaft ganz gehorsamst ergeben[?]
halten habe die Ehre mit der vollkommensten
Hochachtung und Ergebenheit, zeitlebens zu verbleiben,

Ew. Hochwohlgebohren

Berlin den 14t Decemb 1777.

gehorsamst ergebenster
Freund
Achard.

Der Brief ist wahrscheinlich anden Direktor der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig, Prof.Dr. Chr. Sendel gerichtet. Achard hat der Gesellschaft 1777 eine grosse Abhandlung über die Zusammensetzung der Edelsteine geschickt, welche für Schriften der Gesellschaft bestimmt war, dort aber nicht abgedruckt wurde, da dieselbe in der betreffenden Zeit keine Berichte herausgab; die Abhandlung wurde später an anderer Stelle veröffentlicht. / Festschrift zur Feier des 150-jährigen Bestehens der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft Danzig 1893/.

2.L.a.s. 3 p.4°, Berlin, 28.VIII. 1779. Bedauert,die Krankheit des Adressaten, durch welche ihr Briefwechsel ins Stocken geraten ist. Dankt für die Uebersendung der Berichte der Physikalischen Gesellschaft, erwähnt Bernoulli, und teilt mit, dass sein Werk über Edelsteine zwar schon in einem Katalog der Leipziger Messe angekündigt, aber noch garnicht beendet ist. Er erwähnt Versuche über das Gewicht und die Elastizität verschiedener Luftarten, und das bessere oder schlechtere Wachstum von Pflanzen in denselben; inzwischen hat er auch Versuche mit entflogistonisierter Luft gemacht und es ist ihm gelungen, aus allen Luftarten entflogistonisierte dadurch herzustellen, dass er sie durch eine Stickstofflösung leitet und er arbeitet an der Konstruktion einer Maschine, welche die verdorbene Luft eines Raumes reinigen soll. Durch die andauernde Hitze war er nicht in der Lage viel zu arbeiten, wird aber in kurzer Zeit der Physikalischen Gesellschaft einen Bericht einsenden, um dessen Publikation er bittet. Spricht dann von dem Verkauf einer Bibliothek und frägt, ob die Physikalische Gesellschaft auch Berichte von Persönlichkeiten veröffentlicht, die zwar nicht Mitglieder, aber durch andere Werke schon bekanntgeworden sind.

AUTOGRAPHE

de

Achard

Franz Karl

OBSERVATIONS

1.) L.a.s. 3 p. 4° Berlin 14.12.1777, an einen Gelehrten gerichtet, hat Edelsteine nach der [illegible] untersucht und gefunden, dass sie aus alkalischen Erden bestehen, worunter er auch Alaunerde rechnet. Er glaubt einen Zusammenhang zwischen chem. Zusammensetzung und Kristallgestalt auf der Spur zu sein, "und diese anfänglich bloss theoretische Grille hatte ich das Glück durch Versuche auf die angenehmste Art bestätigt zu sehen." Berichtet auch über eine Abhandlung über Ausbrütung der Eier durch Elektrizität.
Aus Sammlung Dr. Kurt Loewenfeld.

2) L.a.s. 3 p.4°, Berlin, 28.VIII.1779. Bedauert die Krankheit des Adressaten, durch welche ihr Briefwechsel ins Stocken geraten ist, dankt für die Uebersendung der Berichte der Physikalischen Gesellschaft, welche ihm manche Belehrung gebracht haben, erwähnt Bernoulli und teilt mit, dass sein Werk über Edelsteine zwar schon in dem Katalog der Leipziger Messe angekündigt, aber noch garnicht beendet sei. Er erwähnt Versuche über das Gewicht und die Elastizität verschiedener Luftarten u. das bessere oder schlechtere Wachstum von Pflanzen in denselben; inzwischen hat er auch Versuche mit entphlogistonisierter Luft gemacht und es ist ihm gelungen aus allen Luftarten entphlogistonisierte dadurch herzustellen, dass er sie durch eine Stickstofflösung leitet; arbeitet an der Konstruktion einer Maschine, welche die verdorbene ↗

Luft eines Raumes reinigen soll. Durch die dauernde Hitze war er nicht in der Lage viel zu arbeiten, wird aber in kürzer Zeit der Physikalischen Gesellschsft einen Bericht einsenden, um dessen Publikation er bittet; spricht dann vom Verkauf einer Bibliothek und frägt, ob die Physikalische Gesellschaft auch Berichte von Persönlichkeiten veröffentlicht, die zwar nicht Mitglieder, aber durch andere Werke schon bekanntgeworden sind.

A c h a r d , Franz Carl-
Director d. physikal. Klasse d. Acad. d. Wiss. zu Berlin, in den letzten Jahren auf dem ihm vom Könige zur Betreibung d. Fabrikation d. Runkelrübenzuckers geschenkten Landgute Kunern /Regierungsbezirk Breslau/ lebend /M II/

geb.1753, Apr.28.Berlin
gest.1821, Apr.20 Kunern.

Chym. phys. Schriften Berl.1780 Samml. physik u. chem. Abhandl.IB 1784. Sur les proprietés des alliages métalliques, Ib 1784. Vorlesungen üb.Experiment. Physik, 4 Bd Ib 1791-92 Ub.d. Natur d. fixen Luft /Journ. litt. de Berlin 1775/ Sur l'électricitéde la glace/Ib 1776/ De l' action de l'acide marin sur les huiles /Ib 1776/Sur les savons /Ib ib./ Si l' eau peut se cl changer en terre /Ib.ib/. Ueber d. durch Verdunst. flüss. Subst. hervorgebrachte Kälte /Beschäft. Naturf. Gsll. Berl. I 1775/ Ueb.d. Kraft d. Elektr. verglich. m. d.

AUTOGRAPHE

de

Achard

Franz Karl

OBSERVATIONS

1.) L.a.s. ...

Schwere /Ibid/ Von d. elektr. Erschein. durch Reiben d. Quecksilber Ib. II/. Chem.Untersuch. d. Edelsteine /Abh.Münch. Acad 1778/. Sur la force, avec laquelle les corps solides adherent aus fluides etc./Mém Berl.1776/Sur la maniere de calmer l'agitation d' une partie de la surface d'un fluide etc./Ib. 1778/ Descript. de deux nouv. eudiométres/Ib.ib/ Sur l'imperfection de la Météorologie etc. /Ib.1780/ Sur les mesures barométr. et thermométriques /Ib. 1786 et 87/. Sur la dilatation des fluides/Ib.1784/. Sur l'electrophore /Ib 1776/. Plusieurs expériences électriques /Ib 1781 auch 1777. 1779 u. 1780/.
Noch mehrere Aufsätze daselbst in Crell's Ann. Lichtenberg's Magazin etc.- Viele Schriften über Runkelrübenzucker-Fabrikation, deren Erfinder er ist.

2) L.a.s. ... Bedaue... ten, du... ins St... die Ue... Physik... ihm ma... haben, ... mit, da... zwar sc... ziger M... garnicht ... suche über das Gewicht und die Elaszizität verschiedener Luftarten u. das bessere oder schlechtere Wachstum von Pflanzen in denselben; inzwischen hat er auch Versuche mit entphlogistonisierter Luft gemacht und es ist ihm gelungen aus allen Luftarten entphlogistonisierte dadurch herzustellen, dass er sie durch eine Stickstofflösung leitet; arbeitet an der Konstruktion einer Maschine, welche die verdorbene Luft eines Raumes reinigen soll. Durch die dauernde Hitze war er nicht in der Lage viel zu arbeiten, wird aber in kürzer Zeit der Physikalischen Gesellschsft einen Bericht einsenden, um dessen Publikation er bittet; spricht dann vom Verkauf einer Bibliothek und frägt, ob die Physikalische Gesellschaft auch Berichte von Persönlichkeiten veröffentlicht, die zwar nicht Mitglieder, aber durch andere Werke schon bekanntgeworden sind.